PANDEMIE

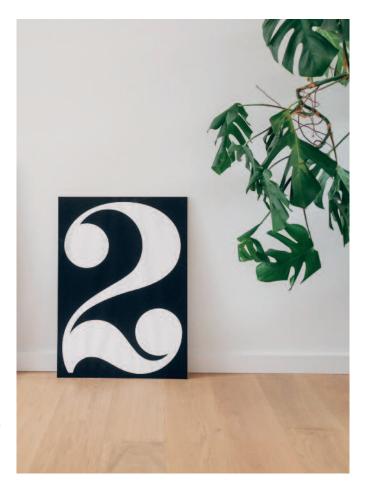
WAS BRINGT DAS 2. CORONA-JAHR?

2020 war ein Jahr zum Vergessen. Rund um den Globus sehnte man 2021 herbei. Und nun? Same procedure as last year: Reisebeschränkungen, Quarantäne, Lockdown und Homeoffice sowie die aufgeschobene Hoffnung, dass wir 2021 ein Ende der Einschränkungen erleben werden. Doch vorerst geht das Bangen weiter. Kurzarbeit zum Beispiel ist ja auch nur das Warten auf eine Entscheidung. Damit konnten Krisen bisher überwunden und danach wieder voll gearbeitet werden. Wie es jedoch am Ende dieser Pandemie aussehen wird, hängt von der Länge der Lockdowns ab und ob die Konjunktur wieder anspringt.

on vergangenen Krisen wissen wir: Selbst wenn andere Branchen längst wieder aufblühen, verharrt die Druckindustrie noch länger in der Versenkung, weil sie in erheblichem Masse von Werbung abhängig ist. Davon abgesehen, dass sich Werbung in der Zwischenzeit gerne in digitalen Gefilden aufhält, werden Marketing-Budgets nach einer Krise immer erst als letzte aufgestockt. Vor allem aber sind Druckereien nicht nur von der allgemeinen Nachfrage, sondern von der wirtschaftlichen Situation ihrer Auftraggeber abhängig. Und die sieht bei vielen genauso miserabel aus wie in der Druckindustrie.

Auch wenn es keiner laut ausprechen will: Die wirtschaftlichen Aussichten für große Teile der Druckindustrie stehen auf Abschwung und ein weiteres Schrumpfen des Druckvolumens. Fusionen selbst namhafter Druckereien zu noch stärkeren und größeren Druckhäusern werden sich häufen, worunter die «kleinen» leiden werden

Und wie geht es nun weiter? Es bleibt nur ein Weg: Die von vielen als ‹geschenkt› empfundene Zeit nutzen und über neue Strategien nachdenken. Wer überleben will, muss in beiden Lagern spielen – analog und online. Wer auch nach der Krise noch mitspielen will, muss schlank aufgestellt sein und seine Prozesse entsprechend im Griff haben. Wer aber erst jetzt Corona-bedingt seine Prozesse optimieren, seinen Vertrieb und sein Marketing neu aufstellen will, ist schon sehr spät dran.



So erleben wir seit ziemlich genau einem Jahr, wie hilflos wir noch immer dem Virus gegenüber stehen. Die nächste grosse Welle der Messe-Absagen läuft gerade. Viscom und PSI in Düsseldorf, CCE, ICE und InPrint in München, die Leipziger Buchmesse und das Online Print Symposium in München können wieder aus dem Kalender gestrichen werden. Die Gründe sind bekannt: Das Ansteckungsrisiko ist zu hoch.

Dass es unter solchen Vorzeichen immer mehr Leute gibt, die nichts anderes als ihren (Auslands-)Urlaub im Kopf haben, zeigt aber auch, dass so mancher Mitmensch den Schuss nicht gehört hat. Geht es denen noch zu gut oder warum wollen diese Leute in dem von Viren produzierten Ausnahmezustand so gerne den Helden spielen? Bei der augenblicklichen Verletzlichkeit unserer Gesellschaft ist dieses Testen der eigenen Immunität ein egoistisches Verhalten, das nicht nur die Alten, die körperlich Eingeschränkten und die nicht nur an Corona erkrankten Patienten ignoriert, sondern die Existenz vieler kleiner Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe gefährdet, für die jeder Tag Lockdown ein weiterer Sargnagel ist.





Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Klaus-Peter Nicolay Jean-Paul Thalmann



Specials® Feinstpapiere wecken Emotionen

Lebendig. Eindrucksvoll. Aussergewöhnlich. Specials* Feinstpapiere von Papyrus sagen mehr als tausend Worte. Sie verzaubern Ihre Botschaft in ein emotionales Erlebnis. Mit

verführerischen Farben und faszinierenden Strukturen wecken Specials* Feinstpapiere die Neugier, beflügeln die Kreativität und enthüllen wahre Leidenschaft.

Inspiration gesucht? Folgen Sie uns auf Instagram: @Papyrus_Switzerland

